

DR LOTZBU LÖI



AUSGABE 466 | HERAUSGEGEBEN VOM GEWERBEVEREIN LOTZWIL UND UMGEBUNG | WWW.GEWERBEVEREIN-LOTZWIL.CH

AUGUST 2016



IMPRESSUM

DR LOTZBU LÖI | Postfach 108 | 4932 Lotzwil
drlotzbuloei@lotzwil.ch

REDAKTIONSSCHLUSS 5. des Monats

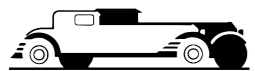
GESTALTUNG UND SATZ dynamik d-sign
DRUCK Druckerei Greub + Fuhrer

PC-KONTO 49-1809-4

- | | |
|---|---|
| <p>31. 07. BUNDESFEIER
OK Bundesfeier
Hackeler ab 17.00 Uhr</p> <p>02. 08. RUNDWANDERUNG LÄNGWALD
Wandergruppe 60 Plus
Lea Greub 062 922 81 01</p> <p>16. 08. WANDERUNG MIT BRÄTELN
Wandergruppe 60 Plus
Lea Greub 062 922 81 01</p> <p>18. 08. WALDGANG BIODIVERSITÄT
Burggemeinde Lotzwil
Wyteli «Dreispietz» 18.00 Uhr</p> | <p>21. 08. JUBILÄUMSFEIER: 125 JAHRE MG LOTZWIL
Musikgesellschaft Lotzwil
Dorfplatz 12.00 – 18.00 Uhr</p> <p>28. 08. FESTLICHE MUSIK
Verein Abendmusiken Lotzwil
Kirche Lotzwil 20.00 Uhr</p> <p>04. 09. BUUREZMORGE
Jodlerklub Lotzwil
Turnhalle Dorf 09.00 Uhr</p> <p>06. 09. RUNDWANDERUNG ERLACH
Wandergruppe 60 Plus
Markus Held 062 919 44 79</p> |
|---|---|

CARROSSERIE
L. HOOGENDOORN

- Carrossierarbeiten
- Malerarbeiten
- Moderne Spritzkabine
- Fahrzeuge aufpolieren
- Frontscheiben ersetzen
- Scheiben tönen
- Fahrzeugbergung nach Unfall
- Autobatterien zu Superpreisen



Alleeweg 6
4932 Lotzwil
Telefon 062 922 15 17



Planung • Projektierung • Installationen
Telefonanlagen • EDV Netzwerke • Apparate

Schulhausstrasse 4 . 4922 Bützberg . 062 958 50 50 . www.grogg-elektro.ch

Malerei Gipserei Gerüstbau

STEINER

Ihr Fachgeschäft seit 1923 eidg. dipl. Malermeister **4932 Lotzwil**

Isolationen / Farbberatungen / Tapezieren / Spritzen / Trockenbau / Innenausbau / Gebäudeunterhalt / Sanierungen

www.ihr-malermeister.ch Tel. 062 923 37 67 Mobile 079 441 45 90 E-Mail: steiner@ihr-malermeister.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

SCHULHAUS DORF; MULTIMEDIA-EINRICHTUNG OBERSTUFE

Im August 2016 beginnt die 2. Sekundarklasse in Lotzwil ihren Unterricht. Mit dem nun bewilligten Nachkredit von Fr. 11'800.00 werden die beiden Klassenzimmer für die Sekundarschule noch mit Multimedia-Einrichtungen ausgerüstet.

SCHULHAUS DORF; ARBEITSVERGEBUNGEN

Pünktlich auf Ferienbeginn erfolgte der Start der Sanierungsarbeiten im Schulhaus Dorf. Erfreulicherweise konnten die wesentlichen Arbeiten an lokale Handwerker vergeben werden. Bereits in der ersten Woche wird ein Teil der neuen Fenster montiert. Parallel dazu wird mit der Sanierung von weiteren 29 Fenstern begonnen. Nach Abschluss der Vorbereitungsarbeiten in der ersten Woche, beginnt die Montage der neuen Wasser- und Abwasserleitungen. In den nächsten beiden Wochen werden die sanitären Apparate ersetzt. Die Platten- und Malerarbeiten bilden den Abschluss der ersten Etappe. Die letzte Ferienwoche wird dann zur Baureinigung genutzt. Pünktlich zum Schulbeginn wird die erste Etappe abgeschlossen sein. Die Überwachung der Bauarbeiten obliegt den beiden Hauswarten der Schulanlagen, Christian Käser und Fritz Ammann.

VOLKSSCHULE LOTZWIL; SCHÜLERTRANSPORTE

Mit Schulbeginn wird das Team der Schulbusfahrer durch Frau Daniela Güdel aus Madiswil ergänzt.

Diese Stellenbesetzung wurde nötig, nachdem ein Fahrer seine Stelle gekündigt hat. Frau Güdel wird bereits am ersten Arbeitstag mit dem neuen Schulbus der Volksschule Lotzwil unterwegs sein. Pünktlich zum Schulbeginn wird die Berggarage Rütshelen den Schulbus an die Gemeinde Lotzwil übergeben.

GEMEINDERAT LOTZWIL; LEGISLATURZIELE 2016-2019

An der Klausurtagung hat der Gemeinderat die Legislaturziele im Grundsatz bestimmt. Die detaillierte Fassung dieser 5 Ziele wurden nun an der letzten Sitzung vor den Sommerferien durch den Gemeinderat verabschiedet.

1. Finanzen und Investitionen: Es wird ein ausgeglichener Finanzhaushalt angestrebt.
2. Leitbild: Die Gemeinde Lotzwil erhält ein neues Leitbild.
3. Verkehr: Für das Gemeindestrassennetz wird eine Strategie erarbeitet und umgesetzt. Ziel ist es, den Verkehr in den querenden Strassen zu den Kantonsstrassen besser zu leiten und zu kontrollieren.
4. Bildung und Schulraum: Die Volksschule Lotzwil zusammen mit den Gemeinden Bleienbach und Rütshelen funktioniert auf dem gewohnt hohen Niveau. Der erforderliche Schulraum steht zur Verfügung.



Heizung Lüftung Sanitär Spengler Kaminbau

neue Telefonnummer: **062 919 10 50**

Fax: **062 919 10 55**

FISCHER-KÄSER AG

www.fkf.ch mail@fkf.ch





TCM
Zhong Yi

TCM Oberaargau

Traditionelle Chinesische Medizin

Die verschiedenen Methoden der Chinesischen Medizin überzeugen mit nachhaltigen Erfolgen



Speziell für Kinder

- ADHS
- Atemwegs-, Haut-, Verdauungsstörungen
- Allergien

Heuschnupfen, Asthma, Husten Bronchitis

- Neurodermitis, Ekzeme, Allergien
- Kinderwunsch
- Reizdarm, Verdauungsprobleme
Colitis, Blasenentzündung
- Migräne, Hörsturz, Tinnitus
- Nervosität, innere Unruhe
Depressionen
- Schlafstörungen
Wechseljahresbeschwerden
- Rücken-, Nacken- und
Schulterschmerzen
- Knieschmerzen, Hüft-Arthrose
sonstige Beschwerden im
Bewegungsapparat, rheumatische
Erkrankungen
- Herz- und Kreislauferkrankungen

Zentrale 062 922 91 87 www.tcmoberaargau.ch Krankenkassen anerkannt

Unsere Praxen:

SRO AG
Gesundheitszentrum Huttwil
Spitalstrasse 51
4950 Huttwil
Tel. 062 959 62 44

SRO AG
PanoramaPark
Stelliweg 24
3360 Herzogenbuchsee
Tel. 062 955 52 70

SRO AG
Gesundheitszentrum Jura Süd
Anternstrasse 22
4704 Niederbipp
Tel. 032 633 72 01

SRO AG
Spital Personalhaus
Untersteckholzstrasse 19
4900 Langenthal
Tel. 062 916 46 60

Sprechstunde Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr / 14.00 – 18.00 Uhr

5. Feuerwehr: Die regionale Zusammenarbeit oder die Selbständigkeit der Feuerwehr Lotzwil-Rütschelen ist geklärt.

Einzelne Ziele wurden im letzten Halbjahr bereits intensiv besprochen und vorbereitet.

Die Gemeindeverwaltung Lotzwil hat per August 2017 eine

LEHRSTELLE ALS KAUFFRAU / KAUFMANN EFZ (E-PROFIL)

zu besetzen.

Wir bieten eine vielseitige und abwechslungsreiche Ausbildung im kaufmännischen Bereich an. Die Arbeit am Computer sowie der Kontakt mit der Bevölkerung am Telefon und Schalter spielen dabei eine zentrale Rolle.

Hast du Freude am Umgang mit Menschen, bist teamfähig, verantwortungsbewusst, zuverlässig und schliesst im Sommer 2017 die 9. Klasse der Sekundarschule oder das 10. Schuljahr ab? Dann sende deine

Der Gemeinderat wünscht den Lotzwilerinnen und Lotzwiler schöne Sommerferien. Treffpunkt für alle Daheimgebliebenen ist die Bundesfeier beim Schützenhaus am 31. Juli 2016.

Gemeinderat Lotzwil

Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Foto, Referenzen, Zeugniskopien und Multicheck-Test) **bis am 31. August 2016** an die Gemeindeverwaltung Lotzwil, Bahnhofstrasse 4, 4932 Lotzwil.

Weitere Auskünfte erteilen gerne Mirjam Jakob, Verwaltungsangestellte oder Hans Rudolf Reinhard, Gemeindeschreiber, Telefon 062 916 00 40.

Gemeindeverwaltung Lotzwil

Das Multitalent!



Panasonic

Hochwertiges Mini-System mit Multiroom, DAB+ und Internetradio, 120 Watt Musikleistung, Wiedergabe von CDs, USB-Stick, AUX, Bluetooth und Netzwerk! Streaming, DLNA zertifiziert und WLAN, Airplay, inkl. Lautsprecher und Fernbedienung!

Mini-Anlage SC-PMX100 Fr. 651.00



Für Immobilien wählen Sie
Bruno Jordi!
Ihr Fachmann für Bewertung
und Verkauf.

Bruno Jordi
RE/MAX Oberaargau, Farbgasse 22
CH-4900 Langenthal, T 078 843 51 87



remax.ch  **RE/MAX**
Immobilien

BUNDESFEIER 31. JULI 2016



WIR FREUEN UNS, MIT IHNEN ZU FEIERN.

Sie sind herzlich eingeladen zur diesjährigen Bundesfeier. Wir treffen uns auf dem «Hackeler» beim 300m-Schützenhaus, in der Nähe des Höhenfeuers im Zelt. Die Feier findet bei **jeder Witterung** statt. Ein motiviertes Organisationskomitee hat zusammen mit den Helfervereinen ein interessantes Programm zusammengestellt.

Der Restaurationsbetrieb beginnt um 18.00 Uhr. Für das Kulinarische ist die bewährte Küchenmannschaft besorgt.

Beginn der Feier um 20.15 Uhr

Programm: Nach Ansage
Festredner: Stefan Costa, Geschäftsführer der Region Oberaargau, Langenthal
Unterhaltung: Jodlerklub Lotzwil

Spiele für Jung und Alt

Um 17.00 Uhr beginnen auf dem Festplatz diverse Wettkämpfe mit der Möglichkeit, einen Preis zu gewinnen. Schluss der Wettkämpfe ist um 19.30 Uhr. Alle jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine Bratwurst, Pommes und ein Getränk. Die Rangverkündigung und Preisverteilung erfolgt während der Feier um ca. 20.30 Uhr.

Es wäre schön, wenn Sie die Häuser beflaggen würden. Wir freuen uns auf ein gemütliches Zusammensein und ein paar schöne Stunden mit Ihnen.

OK Bundesfeier 2016

BAUBEWILLIGUNGEN IM JUNI 2016

BEWILLIGUNG DURCH DIE GEMEINDE

03.06 Medat und Imrije Bajrami
 Kreuzfeldstrasse 63, 4932 Lotzwil
 Anbau Wohnraumerweiterung an bestehendes Einfamilienhaus, Kreuzfeldstrasse 63

03.06 Rexhep Velijaj
 Blumenweg 2, 4932 Lotzwil
 Abbruch der bestehenden Garage, Anbau Eingang und Autounterstand mit Geräteraum sowie Einbau Cheminéeofen mit Fassadenkamin, Blumenweg 2

08.06 Marco Leuenberger
 Finkenweg 2, 4932 Lotzwil
 Neubau Gartenhaus, Finkenweg 2

14.06 Ruth und Ursula Pfäffli
 Blumenweg 8, 4932 Lotzwil
 Ersatz Elektroheizung durch Ölheizung sowie Installation von zwei Kleintanks, Blumenweg 8

15.06 Rene Lagrene
 Inseli 15, 4932 Lotzwil
 Ersatz Betonverbundsteine und Rasenfläche durch Sickersteine zur Nutzung als Parkplatz, Inseli 15

15.06 Hans Peter und Rosmarie Weber
 Kohlplatzstrasse 46, 4932 Lotzwil
 Ersatz Ölheizung durch Luft-Wasser Wärmepumpe (Aussengerät), Kohlplatzstrasse 46

15.06 Christian und Stefanie Gränicher
 Huttwilstrasse 14, 4932 Lotzwil
 Einbau Dachfenster Westseite, Einbau Fenster Nordseite sowie Ersatz Fassadenteil durch Fensterfront auf der Südseite, Kohlplatzstrasse 51

Gemeindeverwaltung Lotzwil

TRINKWASSERQUALITÄT WASSERVERSORGUNG LOTZWIL

Gemäss den amtlichen Untersuchungen der mb microbact AG in Langenthal für das Jahr 2016 hat das

Trinkwasser der Gemeindeversorgung den gesetzlichen Anforderungen entsprochen.

Aussehen	in Ordnung
Trübung	0.03 TE / F
Gesamthärte	34.4 °fH
Calcium	116.2 mg / l
Magnesium	14.2 mg / l
Chlorid	14.1 mg / l
Nitrat	21.6 mg / l
Sulfat	13.6 mg / l
Nitrit	Nicht nachweisbar
Ammonium	Nicht nachweisbar
Escherichia coli (100ml)	Negativ / 100 ml
Enterococcus spp. (100ml)	Negativ / 100 ml
Aerobe, mesophile Keime	14 pro KBE / g (Toleranzwert 300)

Das Trinkwasser wird zu 100% vom WUL, Gemeindeverband an der unteren Langeten, zugekauft und stammt aus dem Reservoir Rappenkopf in Lotzwil und der Einspeisung ab Dennli in Langenthal.

Das Trinkwasser ab der Einspeisung Dennli ist teilweise mittels einer Ultraviolettanlage desinfiziert.

Weitere Auskünfte betreffend Wasserversorgung oder Wasserqualität können bei den Gemeindebetrieben Lotzwil, Tel. 062 916 00 42, eingeholt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Besitzer von Privatversorgungen allfällige Wasserbezüger gemäss Artikel 275d der Lebensmittelverordnung ebenfalls jährlich mindestens einmal über die Qualität des Trinkwassers informieren müssen.

Gemeindebetriebe Lotzwil

rebmann

DER STROMER



oder stehen sie
auf schwachstrom?

filiale lotzwil
kreuzfeldstrasse 47
4932 lotzwil

fon 062 922 33 66
info@rebmann.ch

burgdorf
herzogenbuchsee
huttwil
langenthal
www.rebmann.ch

NUR 6.3% ALLER HÄUSER IN LOTZWIL SIND GEGEN BLITZE GESCHÜTZT

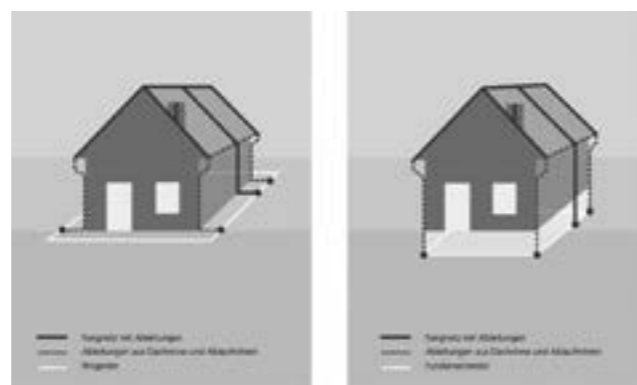
BIS ZU 2500 FRANKEN FÜR FREIWILLIGE BLITZSCHUTZSYSTEME

Jeder dritte Brand im Kanton Bern wird durch einen Blitzschlag ausgelöst. Die Folge sind Gebäudeschäden in Millionenhöhe. Dennoch sind nur 13% der Gebäude mit einem Blitzschutzsystem ausgerüstet. Mit ihrer Aktion «Blitzschnell blitzsicher» möchte die Gebäudeversicherung Bern (GVB) nun Abhilfe schaffen: Sie unterstützt Hauseigentümer mit bis zu 2500 Franken bei der Installation von freiwilligen Blitzschutzsystemen.

1084 Häuser gibt es in Lotzwil – doch nur 68 davon sind mit einem Blitzschutzsystem ausgerüstet. Denn vorgeschrieben sind Blitzschutzsysteme in der Schweiz nur für grosse Gebäude oder solche mit einer hohen Personenbelegung wie Schulen, Krankenhäuser, Bahnhöfe oder Kirchen. Für Privathäuser ist die Installation eines Blitzschutzsystems hingegen freiwillig.

Fehlendes Bewusstsein

«Vielen Hauseigentümern ist gar nicht bewusst, dass auch bei Neubauten nicht automatisch ein Blitzschutzsystem errichtet wird», erklärt Theo Bühlmann, Leiter Prävention und Intervention der GVB. «Oder sie vertrauen auf den Schutz durch eine Wettertanne oder ein höheres Gebäude in der Nachbarschaft.» Doch dass diese schützen, ist ein Mythos: Je nach Windrichtung schlägt der Blitz trotzdem in das eigene Haus ein, auch wenn ein höheres Objekt direkt nebenan steht.



Blitzschutzsystem

Sinnvolle Investition

Ein Blitzschutzsystem schützt nicht nur Menschen, Tiere und das Gebäude, sondern auch elektronische Geräte und andere Wertsachen im Haus. Die GVB lanciert deshalb eine breit angelegte Aufklärungskampagne und schenkt ihren Kundinnen und Kunden bis zu 2500 Franken an die Installationskosten eines freiwilligen Blitzschutzsystems.

Wie ein Blitzschutzsystem funktioniert, was man über die Installation wissen muss und wie Hauseigentümer ihren Zuschuss erhalten, ist auf der Webseite www.gvb.ch/blitz beschrieben.

Kontakt

Stephanie Kriesel, Leiterin Kommunikation
Gebäudeversicherung Bern
Telefon 031 925 16 18, Fax 031 925 16 16
kommunikation@gvb.ch

Sägesser + Co Motorgeräte



Beundenrain 21, 4932 Lotzwil
Tel. + Fax 062 922 95 32
www.sagesser-motorgeraete.ch

Russ BAU - SERVICE

Dipl. Maurer-Polier

- Baggerarbeiten
- Biotope
- Transporte
- Um- und Anbau

079 647 75 67 • info@russbau.ch
Spiegelberg 18 • 4933 Rütschelen

TOLLES ERSTES HALBJAHR IN LOTZWIL

ToKJO schaut auf ein gutes erstes Halbjahr und viele schöne Erlebnisse mit den Kindern und Jugendlichen in Lotzwil zurück.

Es war viel los in Lotzwil. Das für die Gemeinde zuständige Team bestehend aus Olga Egli und Esma Aydogan durfte sich jeweils am Mittwochnachmittag und am Freitagabend über einen sehr gut besuchten Jugendtreff freuen. Innerhalb des regulären Treffbetriebs wurden spannende Billard-, Pingpong- und Töggelipartien ausgetragen, musikalische Jugendliche versuchten sich am DJ-Pult oder erfreuten andere Besuchende mit einem kurzen Ständchen auf der Gitarre. Daneben wurde gebastelt, Fussball geschaut, Bücher gelesen, Schach und Quiz gespielt oder einfach nur gechillt. Während all diesen Aktivitäten blieb viel Raum für spannende Gespräche und einen regen Austausch zwischen den ToKJO-Mitarbeitenden und den Besuchenden.

Im von Barbara Hösli geleiteten Mädchentreff, welcher in Lotzwil ebenfalls im Jugendtreff FreshUp durchgeführt wird, trafen sich eine Gruppe von Mädchen alle zwei Wochen, um allerlei Themen zu besprechen und viele tolle sportliche, kulinarische und kreative Aktivitäten auszuprobieren.

Doch auch ausserhalb des Treffs war was los. So lud ToKJO erneut in die Streetsocceranlage beim Schulhaus Kirchenfeld, um ein paar Matches zu spielen. Ebenfalls beim Schulhaus Kirchenfeld war auch für die kleinen Lotzwiler wieder was dabei. Sie konnten beim Spielwagen, welcher von Christoph Lehmann und seinem Team betreut wird, beispielsweise Seifenblasen machen, mit Kreiden malen, Holztürme bauen oder allerlei lustige Fahrzeuge ausprobieren.



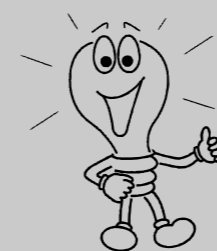
Weiter machte sich ein kleines Team von motivierten MittelstüflerInnen daran, einen Raum im Jugendtreff, welcher bisher als Abstellraum diente, so umzugestalten, dass dieser in Zukunft auch zum gemütlichen Zusammensitzen genutzt werden kann. Dieses Projekt, welches von der Praktikantin Esma betreut wird, wird über den Sommer weiterlaufen und nach den Sommerferien mit einem Raumeinweihungsfest für die Jugendlichen abgeschlossen. Danach wird sich Esma Aydogan leider aus Lotzwil verabschieden müssen, da ihr Praktikum bei ToKJO zu Ende geht.

Sie wird abgelöst werden von Meret Hänni, welche im August ein 6-monatiges Praktikum bei ToKJO antritt, was bedeutet, dass Esma sie in ihrem letzten Monat gleich selbst mit den Kindern und Jugendlichen bekannt machen kann.

Das ToKJO-Team freut sich auf weitere spannende Stunden in Lotzwil und wünscht allen einen guten Start ins neue Schuljahr.

Olga Egli
ToKJO, Langenthal

Bolliger Elektrotechnik GmbH
Dipl. Elektroinstallateur



- Beratung
- Planung
- Installation
- Elektroapparate

Melchnastrasse 20 • 062 923 55 33
4924 Obersteckholz • www.bolliger-et.ch



Wollen Sie Ihre alten Holz-Fensterläden wirklich noch einmal streichen?



4932 Lotzwil
Tel. 062 916 80 00 www.nyffeler-ag.ch

Wir liefern und montieren neue **Alu-Fensterläden** damit Sie Ihren Maler streichen können!

Wandergruppe
60 Plus



KIRCHGEMEINDE

WANDERUNGEN AUGUST | SEPTEMBER

2. AUGUST 2016

Rundwanderung Längswald

leicht, 2½ – 3 Stunden

Anmeldung erforderlich!

Lea Greub | 062 922 81 01

16. AUGUST 2016

Wanderung zum Forsthaus Lotzwil oder direkt beim Forsthaus Lotzwil ca. 14.30 Uhr; anschliessend **bräteln**

leicht, 1½ Stunden

Verpflegung bitte mitbringen!

Lea Greub | 062 922 81 01

6. SEPTEMBER 2016

Rundwanderung Erlach – St. Peterinsel – Erlach

leicht, 3 Stunden

Abfahrt: 10.00 Uhr

Verpflegung aus dem Rucksack

Anmeldung erforderlich!

Markus Held | 062 919 44 79

Allfällige Unkostenbeiträge sind auf dem Flugblatt vermerkt oder fragen Sie die entsprechende Kontaktperson.

DER KIRCHENCHOR AUF REISEN

Eine mehrtägige Reise im Jahre 2014 führte nach Eisenach D, die Chorreise 2015 nach Berg im Thurgau. Ende Mai 2016 begaben sich Sängerinnen und Sänger und Angehörige des Kirchenchores Lotzwil nun auf einen zweitägigen Besuch ins Bündnerland.

Nach einer kurzweiligen Eisenbahnfahrt empfing uns die Hauptstadt Chur wider Erwarten mit Sonnenschein und angenehmen Temperaturen. So konnte uns die Magd des Peter von Salis, Staatsmann im 18. Jahrhundert, auf eine Brunnentour-Stadtführung durch

die Churer Altstadt mitnehmen. Viel Spannendes, aber auch Skurriles wusste sie wegen der Neuigkeiten, die sie beim Wasserholen und Brunnenputzen vernommen hatte, über ihre Stadt zu erzählen.



Schreinerei, Fensterfabrikation, Innenausbau
Langenthalstrasse 31, 4932 Lotzwil
Tel. 062 922 17 79, Fax 062 922 32 42

Schreinerei Martin Käser

Beratung

Planung

Ausführung

Türen

Küchen

Fenster

Reparaturen

Innenausbau

Gegen Abend führte uns die Rhätische Bahn nach Ilanz. Die Dominikanerinnen im Kloster empfangen uns überaus gastfreundlich. 120 Schwestern leben nach wie vor in dieser Gemeinschaft und sorgen dafür, dass sich Gruppen und Einzelgäste in dem vielfältigen Raumangebot und der ruhigen Umgebung wohlfühlen können.



In dieser entspannten Atmosphäre verbrachten wir einen erholsamen Abend beim Singen und gemütlichen Zusammensein.

Am Sonntagmorgen kurz nach der Stärkung am Frühstücksbuffet holte uns auch schon das Postauto vor dem Kloster ab und wir wurden liebevoll, mit vielen guten Wünschen von den Schwestern verabschiedet.

Schon vor 9 Uhr trafen wir in dem kleinen Ort Valendas auf einem Plateau über der eindrucksvollen Rheinschlucht ein.

Seit dem 1. Januar 2013 bilden die ehemals selbständigen Gemeinden Safien und Tenna innerhalb und Valendas und Versam ausserhalb des Aclatobels zusammen die Gemeinde Safiental. In Valendas wird zurzeit die Kirche renoviert. Innen und aussen eingerüstet empfing sie uns Chormitglieder und Angehörige an diesem Sonntagmorgen. Dank guten Beziehungen unseres Dirigenten Karel Valter zu

diesem Ort kam der Kirchenchor Lotzwil zur Ehre am Baustellengottesdienst, der in der Halbzeit der Grossrenovation geplant wurde, aufzutreten.



Pfarrer Rolf Weinrich und Pfarrer Roman Brugger gestalteten in dieser ungewöhnlichen Umgebung einen eindrucksvollen Gottesdienst, der bei uns bleibende Eindrücke hinterliess. Nach der Erkundung Valendas mit seinen sorgfältig renovierten Häusern, dem grössten viereckigen Holzbrunnen Europas, einem Spaziergang zum Aussichtspunkt mit grandioser Sicht in die Rheinschlucht und der vorzüglichen Verpflegung im Gasthaus am Brunnen, machten wir uns auf die Rückreise. Diesmal führte uns die RhB das Rheintal hinauf über den Oberalppass, wo der Winter sich in diesen letzten Maitagen noch nicht wirklich verabschiedet hatte. Viele gute Gespräche verkürzten die lange Heimfahrt und wir erreichten zufrieden den heimatlichen Oberaargau.

Die Reise 2016 des Kirchenchores fügt sich in die Reihe der Höhepunkte ein, die wir in Chorproben, Auftritten und ungezwungenen Zusammenkünften, wie Geburtstagsessen mit Erdbeerkuchen essen, im Jahreslauf immer wieder geniessen.

Annemarie Hug, Mitglied Kirchenchor Lotzwil

Blumen für jeden Anlass



Gartenbau

Gerber
Gärten + Blumen
4932 Lotzwil
Tel. 062 922 15 72



Langenthalstrasse 85, 4932 Lotzwil

062 916 20 00 www.abc-lotzwil.ch

GEWERBEVEREIN LOTZWIL UND UMGEBUNG

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM ERFOLGREICHEN LEHRABSCHLUSS!

Blaser Gärtnerei + Blumen – Kohlplatzstrasse 20 – 4932 Lotzwil



JASMIN BOSSHARD
Zierpflanzengärtnerin EFZ

Ausbildungszeit: 3 Jahre
01.08.2013 – 31.07.2016
Note: 5.0

Wir gratulieren Jasmin Bosshard ganz herzlich zur bestanden Lehrabschlussprüfung!



SANDRA FELDMANN
Floristin EFZ

Ausbildungszeit: 3 Jahre
01.08.2013 – 31.07.2016
Note: 5.1

Wir gratulieren Sandra Feldmann ganz herzlich zur bestanden Lehrabschlussprüfung!

Hans Greub AG – Flurstrasse 40 – 4932 Lotzwil



ADRIAN MÜLLER
Anlagen- und Apparatebauer

Ausbildungszeit: 4 Jahre
06.08.2012 – 29.07.2016

Kaminfegergeschäft Lanz AG – Lagerweg 10 A – 4900 Langenthal



FABIAN SALVISBERG
Kaminfeger

Ausbildungszeit: 3 Jahre
01.08.2013 – 01.08.2016

OFFENE LEHRSTELLEN

ANLAGEN- / APPARATEBAUER

Ausbildungszeit:
4 Jahre

Lehrstelle frei per:
August 2017

Hans Greub AG | Herr Peter Hess | Flurstrasse 40 | 4932 Lotzwil
062 922 52 42 | info@hans-greub.ch | www.hans-greub.ch

KAMINFEGER

Ausbildungszeit:
3 Jahre

Lehrstelle frei per:
August 2017

Kaminfegergeschäft Lanz AG | Herr Peter Lanz | Lagerweg 10 A | 4900 Langenthal
062 923 22 40 | kaminfeger.lanz@bluewin.ch | www.kaminfeger-lanz.ch

UNDERWÄGS



Im Mai waren 50 Kinder mit dem Musiker Christof Fankhauser gemeinsam unterwegs. An den zwei Treffen in Rüschelen und Lotzwil wurde fleissig gesungen, getanzt, gebastelt und Schokoladen Zopf gegessen. Bekannte Lieder wurden aus voller Kehle gesungen und neue Lieder wurden einstudiert. Die Kinder waren voll bei der Sache.

Am Sonntag 29. Mai 2016 war es dann so weit. Die Kirche in Lotzwil gefüllt mit Eltern, Geschwister, Grosseltern und Bekannten. Aber wo waren die Kinder? Die Orgel fing schon an zu spielen... Die Kirchentüre öffnete sich und das erste Kind auf dem Einrad kam herein, eines zu Fuss, eines auf dem Trotinet, eines mit Wanderstock und drei mit einem Wave-Board und viele weitere zu Fuss. Sie sind unterwegs in den Gottesdienst, in dem gesungen, gejubelt und geklatscht wird. Gejubelt wurde beim Üben schon sehr laut – oder eher gekreisch; die Kinder kennen nun auf jeden Fall den Unterschied. Die Geschichten, die in den zwei Treffen und im Gottesdienst lebendig erzählt wurden, haben unter anderem die Kernaussage: Unterwegs mit Gott und nie alleine.

Der Schlager war das neue Lied «Wen i gah, wen i gah bin i es Zytli nümme da». Dieses Lied, besonders der Refrain, wird weiterhin in den Köpfen der Kinder sein. Es war ein wundervolle Zeit mit den Kindern und ein erfrischender fröhlicher Gottesdienst. Vielen Dank an alle die sich engagiert haben und an alle die im Gottesdienst gejubelt haben.



Herzlich Grüssen euch die Sonntagsschule Bäretatze Rüschelen und KiKi Lotzwil

AKTUELL

Das KiKi Team Lotzwil sucht Verstärkung! Haben Sie Freude, sich mit Kindern bis ca. 9-jährig zu beschäftigen und mit ihnen schöne Zeiten zu teilen? Dann melden Sie sich bei den Zuständigen:
Frau Th. Steffen, Tel.-Nr. 062 922 69 84
Herr M. Leuthold, Tel.-Nr. 062 923 34 07

Christine Eckert, Sekretärin
Kirchgemeinderat Lotzwil

„wenn darfi dir ä Stei i Garte schiesse?“

vom Hinkelstei bis zum Brunne, ä Skulptur oder äs Dankmou für nachem letschte Schnuf.

Reto Hosner
www.steinleicht.ch 062 923 69 00 mail@retohosner.ch

ä Steinbildhauer ds' Lotzbu

Rundum sicher.

Remo Krähenbühl
Versicherungs- und Vorsorgespezialist
Mobile 079 408 68 68
remo.kraehenbuehl@allianz.ch

.com/kraehenbuehl.allianz

Allianz
Generalagentur Martin Zellweger
Marktgasse 14 | 4900 Langenthal



EINLADUNG ZUM WALDGANG MIT DEM THEMA: BIODIVERSITÄT IM BURGERWALD

Das Smaragdgebiet im Oberaargau ist eines von insgesamt 37 Schweizer Smaragdgebieten das vom Europarat anerkannt ist wegen seiner gasamteuropäisch gefährdeten Arten und Lebensräume. Die Bürgergemeinde Lotzwil engagiert sich in ihren Waldungen in definierten Waldabschnitten für bedrohte Tierarten, wie der Gelbbauchunke oder dem nördlichen Kammolch. Auch durch Waldrandprojekte und Totholzinseln will die Bürgergemeinde als Waldbesitzerin zur Biodiversität beitragen. Förster Martin Jäggi führt Interessierte zu diesem Themenbereich in einem ca. 1 Stündigen Rundgang durch den Burgerwald. Absichtlich führen wir den diesjährigen Waldgang Wochentags am frühen Abend durch. In der

Hoffnung ein breites Publikum anzusprechen. Einge-laden sind alle Burgereinnen und Burger und Bürgerinnen und Bürger aus Lotzwil. Wir freuen uns auf ihr Kommen! Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Datum: **18. August 2016**
Treffpunkt: **Wyteli «Dreispietz»**
Zeit: **18 Uhr**

Führung durch Förster Martin Jäggi (Dauer ca. 1 Stunde). Anschliessend offeriert die Bürgergemeinde einen kleinen Imbiss im Forsthaus.

Der Burgerrat

AUS DEM BURGERWALD

Wie in der vorletzten Ausgabe des Lotzbu-Löi angekündigt, berichte ich in losen Abständen aus dem Burgerwald. Es sind Gedankengänge, die mich bei meinen frühsonntäglichen Hunde-Spaziergängen durch unseren Wald begleiten.

Ist ihnen auch schon aufgefallen, dass der Wald im unteren und im Besonderen im oberen Langetental anders aussieht als der an den Jurahängen? Oder in der Region um Herzogenbuchsee? Auch wenn wir Richtung Bern oder in den Aargau fahren, wirkt der Wald heller, vielleicht gar etwas freundlicher? Diese Feststellung notierte schon 1958 Valentin Binggeli in der ersten Ausgabe des Jahrbuches des

Oberaargaus in seinem Beitrag «Landschaft und Mensch im Oberaargau».

Manch einer empfindet im dunklern Charakter der oberaargauischen Wald und Ackerlandschaft etwas Bedrückendes, stellt sie beispielsweise als benachteiligte Gegend dem lichtvollen Seeland gegenüber. Ist es aber nicht ein Tieferes, weder Vor- noch Nachteil, das in diesen Charakterzügen sich ausprägt, die aus klimatischlandschaftlichem Wesen her im menschlichen lebendig werden. Hier liegt doch einfach ein Zug der Eigenart des Oberaargaus, überdies ein solcher seiner Schönheit. Wer möchte unsere prächtigen Waldungen missen?

Besonders an regnerischen, dunklen Tagen hat unser Wald etwas geheimnisvolles, dachte auch ich auf einem Spaziergang Richtung Wyteli. Da könnte einem eine plötzlich auftauchende Hexe schon Angst einflössen! Auch wenn sie lediglich von der geübten Hand unseres Bildhauers Peter Hosner stammt.

Der Wald, der unser Dorf umgibt, besteht zu einem grossen Teil aus Fichten und Tannen. Sie machen über drei Viertel des Baumbestandes aus. Der weit-aus kleinere Teil sind Laubbäume wie Buchen, Eichen und Birken. Dies ist für eine Gegend im Mittel-land auf 500 Meter über Meer eigentlich eher ungewöhnlich. Tannen und Fichten ist es eigentlich erst ab 1000 Metern über Meereshöhe so richtig wohl. Was liegt diesem Umstand eigentlich zugrunde, denke ich und schaue dabei den Hund an? Da ich inzwischen stehengeblieben bin, mustert mich dieser fragend. Ich schaue nach oben in die Tannenwipfel, höre das leise Rauschen des Windes. Möglicherweise weiss er es, denke ich, er ist ja schon lange in diesem Wald oder genauer in seinen Baumkronen unterwegs. Vielleicht erzählt er mir, warum es hier so viele Fichten und Tannen gibt? Es rauscht in den Baumwipfeln. Ich beobachte dieses Windspiel geraume Zeit. Fast unmerklich beginnen die sanft wogenden Äste langsam zu verschwimmen, die Geräusche um mich werden anders, leiser, gedämpfter.

Plötzlich lichten sich die Baumwipfel und ich kann in eine Landschaft sehen, die mir bekannt vorkommt, die ich aber dennoch kaum wieder erkenne. Ich sehe den Jura in der Ferne. Nach Westen blickend erstrahlt ein leuchtender Gletscher. Auch Richtung Osten, Eis soweit das Auge reicht. Es ist kalt für einen Frühlingstag, wahrscheinlich um den Gefrierpunkt. Kein Zweifel, ich muss mich in der letzten Eiszeit befinden! Diese bedeckte vor mehr als 20 000 Jahren fast die ganze Schweiz. Nur das Napfge-



Die maximale Vergletscherung während der letzten Eiszeit (Würmeiszeit). Während rund um den Oberaargau der Boden durch die Eismassen umgepflügt wurde, verdichtete sich der Boden über Jahrtausende. Dies führte an stau-nassen Hängen zu idealen Bedingungen für Fichten und Tannen. (Abbildung: Archeologie des Oberaargaus)

biet und das nördliche Vorland, was dem heutigen Oberaargau entspricht, waren damals eisfrei. Ich erkenne vor den Gletscherzungen zusammenge-stossene Erdmassen. Die Gletscher sind bereits auf dem Rückzug und hinterlassen diese mir so ver-traute Hügellandschaft. Die Vegetation ist eine andere. Es sind Gras, Kraut und Zwergstraucharten auszumachen. Kriechweiden, Zwergbirken und vereinzelte Föhren prägen das Landschaftsbild. Auch die Tiere erobern sich das Land zurück. In der Ferne weidet friedlich eine Herde, es könnten Rentiere sein? Auch der Mensch wird zurückkehren. Er wird Kommunen gründen so zum Beispiel am Burg-äschisee. Später, sehr viel später wird man diesen



Pizzeria Restaurant Bahnhof in Lotzwil

Die gemütliche Landbeiz mit zahlreichen Angeboten

Pizza, Pasta, Speckstein, saisonale Küche usw.

Täglich 5 verschiedene Menüs

grosse Sommerterrasse, heimelige Gaststube, gemütliches Speisesäli, schöner Saal für Familien- und Firmenanlässe, genügend Parkplätze, rollstuhlgängig

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Telefon 062 922 10 04 / Fax 062 922 24 84 / www.restaurant-bahnhof-lotzwil.ch



Lagerweg 10a, 4900 Langenthal, 062 923 22 40
www.kaminfege-lanz.ch

- ✓ Reinigung und Kontrolle sämtlicher Feuerungsanlagen
- ✓ Amtliche Feuerungskontrolle
- ✓ Brandschutzberatung
- ✓ Betriebsoptimierung
- ✓ Umweltberatung, Aschenanalysen
- ✓ Glücksbringer für besondere Anlässe

Innendekorationen
K. WÄLCHLI
Bleienbachstrasse 21
4932 Lotzwil

- Vorhänge
 - Möbel
 - Bettwaren
 - Unverbindliche Heimberatung
- Telefon 062 923 17 71, Fax 062 923 05 85

Menschen Pfahlbauer sagen, weil sie ihre Häuser auf Pfählen errichten. Sie werden für ihre Bauten Holz benötigen. Sie werden die gut zugänglichen Gebiete in den Talsohlen bewirtschaften. Der Boden ist dort fruchtbar, gut gedüngt durch Exkremate der weidenden Tiere. Auch das nährstoffreiche Wasser der Flüsse Langete und Önz tragen ihren Teil zu dieser Fruchtbarkeit bei. Zusehens werden die Menschen auch die Wälder bewirtschaften. An den staunassen Hängen werden sie die Tannen und Fichten fördern, um ihr gut zu verarbeitendes Holz zu nutzen. Sie werden ihre Tiere in die Buchen- und Eichenwälder bringen, um sie dort weiden zu lassen. Die Natur hat alles, was sie brauchen und sie nehmen sich so viel, wie sie benötigen, um Leben zu können. Nicht mehr, aber auch nicht weniger. Noch, ist das so! Später, viel später werden die Menschen etwas erfinden, dass sie Geld nennen werden. Ab diesem Zeitpunkt werden sie sich mehr nehmen als sie brauchen, viel mehr!

Ganz unmittelbar zieht sich der grüne Vorhang vor der Vergangenheit wieder zu und ich blicke wieder in die Baumkronen. Ich reibe mir etwas verwundert die Augen. Der Hund hat inzwischen freiwillig Platz gemacht und sieht mich gelangweilt an. «Ich war gerade in der Eiszeit», sage ich zu

ihm. Er spitzt die Ohren und hält seinen Kopf etwas schief, so wie immer, wenn er versucht mich zu verstehen. «Die Gletscher und die Menschen sind also Schuld, dass unsere Wälder so sind, wie sie sind», rede ich weiter auf ihn ein. Inzwischen hat er seinen Blick von mir abgewendet und ist aufgestanden. Ich bemerke, dass uns ein anderer Waldspaziergänger entgegen kommt. Wieder ganz in der Gegenwart angekommen, fordere ich den Hund auf Fuss zu kommen, da auch der Andere, den ich nun als Mann erkenne, zwei Hunde bei sich führt. Wir kommen uns näher. Wir kreuzen uns, grüssen einander höflich. Nach einer kurzen Weile, als wir bereits einen Moment passiert sind, bleibe ich stehen und sage zum Hund, «war das nicht ein Bundesrat?» Ich drehe mich um und schaue ihm nach. Der Hund sieht mich wieder mit diesem fragenden Blick an. «Du hast natürlich wieder nur auf die Hunde geachtet», bemerke ich vorwurfsvoll.

Quellen: Fasel A., Wegmüller S. «Der Peitschenmoos-Fichten-Tannenwald», Jahrbuch d. Oberaargaus 2000. Binggeli V., «Landschaft und Mensch im Oberaargau», Jahrbuch des Oberaargaus 1958. Hodel et al. Archeologie des Oberaargaus, Sonderband 6 zum Jahrbuch des Oberaargaus.

Andreas Greub, Burgerrat

HORNUSSE LOTZWIL



I gratuliere aune Hornusser zur Saison 2016 u zum Ufstig!

Äs isch schlicht wäg ä super Meisterschaft gsi u aui hei ihre Teil zu däm Erfoug bigstüret.

Spuele mir mau zrüg... Letscht Johr, s'letschte Spiu, gwunne u glich isch dr Abstig Realität gsi. Nach churzem «Gring lo hange» isch s'Zieu Widerufstig klar gsi – u ou definitiv realistisch.

Viu danke jetz sicher, das isch doch klar u söt ou so si – aber äs isch gar nid so eifach gsi!

Bim obligatorische Hornusse – s'Erschte nach dr Winterpouse – het me chönne läse «Guet Nouss für d'Saison 2016» – do isch no aues normau gsi. U mängisch chunnts äbe angers aus me dankt...

I eim Monät, nume äs paar Täg usenang u das het glängt u mir si ä Hornusser u ä Spiler weniger gsi. Nid nume das, drzue hei si ou wichtegi Funktionere näbem schlo u abtue gha.

Do isch Dänkrichtig angers worde... Näbe plane u organisiere, eifach guet hornusse u luege wo mir ir Ranglischte blibe...

Drum liebi Hornusser, Fründe, Bekannti u Verwandti isch dä Ufstig us mire Sicht eifach sensationell!

Jetz wünsche i aune «Guet Nouss» für die kommende Hornusserfescht u Aläss u viu Spass am hornusse! U hey, no wichtiger kener Verletzige!

Mit Hornussergruess
Euche Schiri, Helene Greub
Hornusser Lotzwil

VEREINE

JODLERKLUB LOTZWIL

FRÜHLINGSKONZERTE 29. / 30. APRIL 2016
TURNHALLE DORF LOTZWIL

An den beiden Tagen haben wir zu unseren Jodler Konzerten in die Turnhalle Dorf geladen. Unterstützt wurden wir am Freitag vom Gastklub Jodlerklub Zytröseli Studen und am Samstag vom Jodlerklub Alp-nach und dem Trio Furggiblick Adelboden. An dieser Stelle an alle einen ganz lieben, herzlichen Dank für die Vorträge und das gemeinsame «Jutzen».



Üsi Alpewäut Bärgekristall und Mis Edelwyss, unsere Konzerte standen ganz im Zeichen der Alpen und Bergwelten. Mit Sisch äbe e Mönsch uf Ärde wurde das Konzert beendet. Ein grosser Dank geht an Deborah für die Ansagen, Lydia für die wunderschöne Dekoration und Doris für die wie immer tolle Tombola. Zum Schluss danken wir allen Besucher / innen für das Erscheinen und den grossen Applaus.

Werte Jodler Freunde, bitte bereits im Kalender vormerken: **Konzerte 2017 Freitag, 28. und Samstag, 29. April.**

Silvan Heiniger
Jodlerklub Lotzwil



Hesch Luscht bi üs cho z jodle, mir sueche no Versterchig! Probe düe mir immer am Mäntig ab 20.00Uhr im Höfli bi Fankhusers z Lotzu. Chumm doch eifach verbi!

Zu Verkaufen

Futter für:

Geflügel (Legemehl + Körner)
Enten (Würfel + Krümel)
Naturvogelfutter
Kaninchen (Würfel + Kombi)

Schafe
Hirsche
Lama
Kängguru

Mittwoch geschlossen

Fritz Bühlmann Protector
Lagerweg 5, Lotzwil

062 922 09 46

Hotel-Restaurant Bad Gutenberg



Geniessen Sie bei uns

Fitness Teller und Cordon Bleu **neu 7 Tage offen**

Hotel Landgasthof Bad Gutenberg***
Huttwilerstrasse 108 | 4932 Lotzwil | 062 916 80 40
info@bad-gutenberg.ch | www.bad-gutenberg.ch

BERNER KANTONALTURNFEST THUN



Am Wochenende vom 25. und 26. Juni startete der TV Lotzwil am Berner Kantonturnfest in Thun. Eine Schar von Turnern/innen versammelte sich am Samstagmorgen bei herrlich regnerischem Wetter um gemeinsam nach Thun zu reisen. Auf dem Waffenplatz angekommen war Petrus gnädig und sorgte für vorerst trockene Verhältnisse mit ein paar Sonnenstrahlen.

Der 1. Wettkampfteil bestehend aus dem Fachtest Volleyball, Kugelstossen und Weitsprung konnte bei guten Wetterbedingungen durchgeführt werden. Da Rasen nicht gerade die übliche Unterlage für Volleyball ist und der Regen das Terrain nicht gerade einfacher

machte war es eher eine rutschig Angelegenheit, zum Glück konnten fast alle vorher noch Nockenschuhe anziehen.

Im 2. Wettkampfteil wo die Pendelstafette und der Fachtest Allround auf dem Programm standen machte uns das Wetter richtiggehend einen Strich durch die Rechnung, immer wieder setzte kurzer Platzregen ein und machte so das Ziel, eine gute Note zu erreichen, praktisch unerreichbar.

800m Lauf und Fachtest Korbball standen zum Abschluss im 3. Wettkampfteil. Die 4 Läufer welche sich den 800m annahmen konnten sehr gut überzeugen und erzielten so eine gute Note!

Der Fachtest Korbball welcher im Normalfall auf Rasen gemacht wird, wurde Ausnahmsweise im tiefen Schlamm absolviert, so dass man im Korbraum kaum noch hochspringen konnte. Nichtsdestotrotz hatten die Teilnehmer ihren Spass, andere Leute zahlen ja schliesslich für eine Schlammkur. Im Anschluss ist der ganze Verein sofort in ein «Public Viewing» gegangen um die Schweizer Nati bei ihrem Spiel zu unterstützen, was bekanntlich leider nicht viel gebracht hat.

Am Abend nach dem Essen (Härdöpfustock mit Fleischhügel u Erbsli) feierte man mit den 16'000 anderen Turnern und Turnerinnen des Berner Kantonturnfests

die guten Noten bis in die Morgenstunden.

DIE NOTEN DES TV LOTZWIL:

1. Wettkampfteil:

Weitsprung: 7.75
Kugelstossen: 7.70
Fachtest Volleyball: 8.50

2. Wettkampfteil:

Fachtest Allround: 8.02
Pendelstafette 80m: 8.88

3. Wettkampfteil:

Fachtest Korbball: 8.12
800m Lauf: 8.44

Daraus ergibt sich eine Gesamtnote von 24.61 und Rang 35 von 47 in der 3. Stärkeklasse!

Der Sonntag bestand aus einem gemütlichen Morgenessen (manche traditionell andere mit Raclette) und anschliessend

dem Besuchen der Schlussvorführungen.

Zurück in Lotzwil liess man den Tag bei einem Essen im Restaurant Bahnhof ausklingen.

Bilder zum Turnfest findest du auf www.tvlotzwil.ch oder auf unserer Facebook Seite!

Sandro Wyss, Info-Chef
TV Lotzwil

ABENDMUSIK IN DER KIRCHE LOTZWIL 28. AUGUST

Die zwei ersten Konzerte der Abendmusikreihe 2016 sind bereits Vergangenheit. Beide mit anspruchsvollen Programmen, die eine grosse, begeisterte Zuhörerschaft fanden. Mit **festlicher Musik** soll nun beim 3. Konzert des Jubiläumsjahres noch einmal ein Höhepunkt gesetzt werden.

Strahlende Trompetenklänge eröffnen das Konzert mit Trumpet Voluntary von John Stanley. Es folgen drei Werke von Georg Friedrich Händel: «Meine Seele hört im Sehen» aus den Deutschen Arien, für Sopran, Violine und Orgel. Danach folgt das herrliche Konzert in B-Dur für Orgel und Streichkonzert und aus dem Oratorium «Samson» das sprühende «Let the Bright Seraphim» für Sopran, Trompete, und Streichquartett. Der deutsch-britische Komponist des Barock bürgt in seiner Musik für Festlichkeit. In die Klassik entführt Wolfgang Amadeus Mozarts Streichquartettsatz. Der Anklang von Melancholie verleiht dem 1. Satz des Es-Dur Quartetts besondere Tiefe. Mit der grossartigen Motette «Exsultate, jubilate», einem Juwel für virtuose Sopranstimme, rundet das Ensemble «mobile» dieses festliche Programm ab.

Vor 30 Jahren musizierten Verena Grädel, Sopran und Martin Kunz, Violine zum damaligen Jubiläumskonzert der Abendmusiken, die damals vom Gründer Fritz Dähler organisiert wurden.



Zum 60 Jahr Jubiläum der Lotzweiler Abendmusik ist die Langenthaler Musiker Familie Kunz wieder zu Gast. Diesmal mit ihren Söhnen Andreas, Violine und Christian, Trompete. Diana Alexandru, Viola, Sara Oster, Violoncello und Sally Jo Rüedi, Orgel gehören zum Ensemble mobile, das in wechselnder Zusammensetzung eine rege Konzerttätigkeit ausübt.

An der dritten Abendmusik im Jubiläumsjahr erwartet uns am 28. August um 20.00 Uhr festliche Musik grosser Komponisten, zum Klingen gebracht von erstklassigen Musikerinnen und Musikern.

Annemarie Hug
Verein Abendmusiken Lotzwil



Aus Überzeugung in der Region verwurzelt

Niklaus Morgenthaler

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Tel. 062 959 85 85
www.bankoberaargau.ch

Clientis
Bank Oberaargau



Reto Cescato
Versicherungs- und
Vorsorgeberater
Telefon 062 919 11 22
Mobile 079 668 11 10
reto.cescato@mobi.ch

Die genossenschaftliche Verankerung macht's möglich. Wenn es bei uns gut läuft, profitieren auch die Kundinnen und Kunden.

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Langenthal, Bernhard Meyer
Aarwangenstrasse 5, 4900 Langenthal
Telefon 062 919 11 11, Telefax 062 919 11 00
langenthal@mobi.ch, www.mobiliangenthal.ch

LOTZWILERINNEN UND LOTZWILER - WEHRT EUCH FÜR EUREN DORFPLATZ!

Studierte Verkehrsplaner, mit denen ich seinerzeit als Behördemitglied nicht nur gute Erfahrungen gemacht habe, wollen uns den mit zehn Bäumen und acht Ruhebänkli umsäumten und mit Rosen geschmückten Dorfplatz wegnehmen und ihn durch eine zwar sicher zweckmässige, aber auch hässliche technische Verkehrsanlage (Kreisel) ersetzen. Das dürfen wir nicht zulassen und es besteht dafür auch keine Veranlassung! Um diesen schönen und gepflegten Dorfplatz mit seinem sprudelnden Brunnen beneiden uns viele Gemeinden – wo gibt es sonst ein ähnliches Schmuckstück? Die Einmündungen der Strassen in die Langenthalstrasse in diesem

Bereich sind übersichtlich und entsprechen bezüglich Sichtweite den Vorschriften, beim sehr wenig befahrenen Schulhausgässli kann die Situation allenfalls mit einem Verkehrsspiegel verbessert werden. Nur gerade auf der Bahnhofstrasse bilden sich während den Stosszeiten oder nach Aufgehen der Barriere kurze Kolonnen und die Wartezeiten sind für die Automobilisten zumutbar. Von überaus vielen Unfällen ist mir nichts bekannt. Ich erwarte vom Gemeinderat und vom Orts- und Verschönerungsverein ein entsprechendes Vorgehen gegen diese unsinnige Absicht.

Hermann Thomi

E DRÜTÄGIGE MARSCH

Bym Michu deheime isch Bsuech gsy. Dr Eint isch e sportleche Ma gsy u dä het verzöüt, är syg mit em Velo i drei Dag ys Tessin abegfahre. Dr Michu het uf trumpfet u gseit, das machi är jo z Fuess!

«Was? Das gloubsch ou nume du! Das schafftsch nie!» Hets rundum gheisse. Aber dr Michu isch derby blybe u het sogar no um 200 Franke gwettet. «Auso, die Wett güti! Z Fuess i drei Dag is Tessin uf Ascona.»

I de Ferie het dr Michu dr Rucksack packt, es Ygricht gmacht mit Fläsche u Schlüchli, dass är ab auem Loufe cha drinke ohni Pouse z mache u Zyt z versuume. Är het ou no es chlys Zäut mitgno. So isch sys Gepäck uf 35 Kilo cho.

Vo Rothrischt us isch är am erschte Dag bys uf Luzärn cho. S het Outofahre gha, wo ne hei wöue mitnäh. Aber do isch dr Michu ysig gsy. Bschisse het är nid wöue. Är het es Blöckli by sech gha mit em Telefon Nummer vo syne Öutere. Uf däm Blöckli hei die Outofahrer de ou bestätigt, wo u um weli Zyt dass sie dä Wanderer gseh heige. Är het se bätte, dass sie doch uf das Nummer soe alüte u sy Standort bestätige u säge, dasses ihm guet göng u dermit d Öutere beruhige. Är isch ou uf Poschtstöue, we sie grad a sym Wäg gläge sy gschwing go ne Stämpfu lo i sy Blöckli mache.

Am zwöite Dag hets ihm bys uf Reaup glängt. Dr Michu isch dr ganz Dag u fasch die ganz Nacht im Loufschritt ungerwägs gsy. Verpflegt heter sech mit Mine- rauwasser u Schoggi. Pouse hets nume churzy gä für nes Oug vou Schlof. Mänggisch het är sech verfluecht u dänkt, werum dass är gäng so ne grossi Klappe müess ha! Aber dr Gring het ihm s nid zuegäh, ufzäh. Die 200 Stützli het är jetz wöue, ghoue oder gstoche.

Vo Bellinzona a hets gränet u gschüttet was s abe möge het. Die Strecki het nimm wöue höre u het em Michu s Letschte abforderet. Am dritte Dag am Obe isch är uf dr Piazza z Ascona acho! Är het hei aglütet, är syg de im Ticino acho. Derno het är sech e Ungerkunft gsuecht u öppis rächts gässe.

Am angere Dag isch d Mueter mit em Outo u dr Campingsrüschting ys Tessin cho u sie hei no nes paar Dag Ferie uf emene Campingplatz gmacht.

Dr Michu het gseit, är syg am ganze Körper gschunte gsy vom Rucksack u derzue heig är 10 Kilo Abgnoh gha. Aber die Wett heter gwunne u dr Vater het ihm statt de 200 Franke 500 Franke ufs Kassebüechli to.

Wieder e Bewys, dass aus geit, oder ömu vüu, wem e wott u die nöti Usdur het.

Käthi Greub

FREIWILLIGE ROTKREUZFAHRERINNEN UND ROTKREUZFAHRER

ANDEREN MENSCHEN ZEIT UND MOBILITÄT SCHENKEN

Rotkreuz-Fahrdienst

Selbständig und unabhängig bleiben bedeutet gerade für ältere, behinderte oder kranke Menschen Lebensqualität. Ist die Mobilität jedoch eingeschränkt, kann der Weg zum Arzt bereits beschwerlich sein. Allein ein öffentliches Verkehrsmittel zu benutzen, ist plötzlich nicht mehr möglich.

Doch was tun, wenn keine Begleitperson oder kein Fahrzeug zur Verfügung stehen? In genau solchen Situationen kann der Rotkreuz-Fahrdienst entlasten. Freiwillige Fahrer und Fahrerinnen begleiten Menschen, welche auf Hilfe angewiesen sind, zum Arzt, ins Spital, zur Therapie oder zum Kuraufenthalt.

Freiwillige Fahrer und Fahrerinnen

Ganz einfach: Sie verfügen über freie Zeit, haben ein eigenes Auto und sind damit gerne unterwegs. Sie haben Lust, einen solidarischen Beitrag für Menschen in Ihrer Region zu leisten.

Kurz: Sie schenken Ihre Zeit und anderen Menschen Mobilität. Sie sind kontaktfreudig, hilfsbereit, geduldig und können gut zuhören. Mit diesen Eigenschaften bieten Sie unseren Fahrgästen eine angenehme Fahrt. Sie holen unsere Fahrgäste zu Hause ab und fahren sie sicher ans Ziel, warten und bringen sie wieder nach Hause. Wenn gewünscht, helfen Sie beim Ein- und Aussteigen oder Sie begleiten die Fahrgäste bis zur Tür.



Das Schweizerische Rote Kreuz koordiniert Ihre Einsätze. Sie werden auf Ihre Fahrten vorbereitet. Während der Fahrten sind Sie und Ihr Fahrzeug versichert. Zur Deckung der Kosten erhalten Sie eine Kilometerentschädigung.

Fühlen Sie sich angesprochen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Mail.

Einsatzleitung für Lotzwil und Madiswil:

Spitex Lotzwil und Umgebung

Tel. 062 922 18 60

oder

Schweizerisches Rotes Kreuz

Bern-Oberaargau, 4900 Langenthal

Tel. 062 923 28 60, Mo – Fr 8.30 – 10.30 Uhr

info@srk-langenthal.ch

www.blaser-blumen.ch





Blaser Gärtnerei + Blumen

Kohlplatzstrasse 20 | 4932 Lotzwil | Tel. 062 922 31 23 | info@blaser-blumen.ch

- Schnittblumen
- Floristik
- Topfpflanzen
- Sukkulente
- Geschenkartikel



Seit über 50 Jahren bedienen wir unsere Kunden gerne mit der Vielfalt und Farbenpracht der Natur.

Ob für einen speziellen Anlass oder zur Dekoration der eigenen vier Wände, Balkone oder Gärten, bei uns finden Sie bestimmt das Passende.

INTERVIEW MIT LEA GREUB

Wie lange lebst Du in Lotzwil?

Aufgewachsen bin ich in Hilterfultigen. 1966 kam ich nach Lotzwil, wo ich 1967 Heinz Greub geheiratet habe. Zuerst wohnten wir am Meisenweg und im Jahre 1969 konnten wir das Haus an der Bleienbachstrasse kaufen. Dort haben wir unsere vier Kinder grossgezogen.

Du beschäftigst Dich mit vielen Tieren?

Als Kind hatte ich schon viel mit Vögel zu tun. Unser Vater hat uns immer erzählt, was es für eine Vogelart ist. Wir haben dann mit der Zeit auch eigene Bezeichnungen für die verschiedenen Vögel entwickelt: dem Trauerschnäpper sagten wir z.B. «Muggepicker». Früher wurden die «Gimpel» noch geschossen, weil sie die Knospen der Bäume abfrassen. In dieser Zeit habe ich wirklich sehr viel über die Vögel gelernt.

Wie kam es dazu?

Nachdem ich zwei Kinder hatte fragte mich jemand vom Ornithologischen Verein an, ob ich nicht mitmachen würde. Dies hat mich interessiert und ich habe die Kurse «Feldornithologie» und «Exkursions-Leier» gemacht. Diese Arbeit erfüllt und befriedigt mich sehr. Vor allem die Ornithologie interessiert mich und natürlich die Liebe zur Natur.

Was ist der Natur- und Vogelschutzverein Rütschelen/Bleienbach/Lotzwil? Was sind seine Aufgaben?

Hauptsächlich besteht die Aufgabe darin, Nistkästen zu putzen, Hecken zu pflegen, Meldungen über liegengebliebene Vögel zu machen. Wir helfen auch den Bauern neue Hecken zu setzen und auszuschnitten. In den Hecken können die «Heckenbrüter» leben und beobachtet werden. Dies sind z.B. Buchfinken, Mönchsgrasmücken, Gartengrasmücken, Ammern, Rotkehlchen etc.



Was gefällt Dir am meisten an der Arbeit im Verein und mit den Tieren?

Mir gefällt es den Menschen zu zeigen, wie schön die Natur mit ihren Geschöpfen ist. Mit den Jahreszeiten und den Tieren im Einklang zu sein. Ich sage immer, dass man seinen Garten nicht immer «Tipp top» aufgeräumt haben muss und im Herbst auch mal Laub liegen lassen kann. Dies gibt den vielen Tieren Lebensraum. Es ist auch immer wieder schön zu sehen, wie Kinder sich für die Natur und Tiere begeistern können. Eine der Hauptaufgaben ist es auch, die vielen Nistkästen zu putzen: in Lotzwil gibt es 250. Mit Rütschelen und Bleienbach sind es dann zusammen ca. 500 Nistkästen. Wir nehmen auch den Bestand der Vögel auf und teilen diesen der Vogelwarte mit. Diese wertet dann die Daten aus und man kann somit sehen, ob das Vogelpaar wieder gebrütet hat.

Welcher ist Dein Lieblingsvogel?

Die Feldlerche. Sie singt so schön und wenn sie fliegt hört es sich an, als ob der Gesang in die Lüfte steigt. Leider gibt's nicht mehr viele davon, sie werden mitunter beim Mähen getötet. Die Bauern werden nun vermehrt darauf sensibilisiert, dass sie vor dem Mähen achtgeben, ob nicht nur Rehe sondern eben auch andere Tiere im Gras liegen.

Du schaust auch zu anderen Tieren?

Ja, ich habe auch mit Fledermäusen und Schlangen zu tun. Wir wollten mal schauen, ob es bei uns auch Ringelnattern gibt. Wir haben Wellplastik ausgelegt und nach einiger Zeit nachgeschaut – es waren keine Ringelnattern unter den Platten. Da habe ich mit den Kindern aus Holz und anderen Materialien unsere eigenen Ringelnattern gebastelt.

Aus Köniz kam Frau Christine Wisler. Sie ist Fachfrau bei KARCH (Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz der Schweiz) und hat den Kindern eine echte Würfelnatter mit Eiern gezeigt. Sie hatte Schlangenhäute dabei und die Kinder durften diese anfassen und gingen sehr behutsam damit um. Schlangen sind nicht «gschliferig» sondern trocken und kalt.

Wir haben auch 11 Nistkästen für Fledermäuse im «Beerli-Wäldli» aufgehängt. Diese sind besonders hoch angebracht und man kann nicht so einfach



hinein sehen. Da benötigt man eine grosse Leiter. Bald werden wir wieder eine Nachtexkursion mit den Kindern machen, draussen schlafen und alles beobachten was so herumfliegt und kriecht. Das ist immer sehr spannend und allen gefällt es.

Was wünschst Du Dir?

Dass ich noch lange als Jugendgruppenleiterin weitermachen kann. Diese Arbeit erfüllt mich sehr. Und dass ich vor allem die Gesundheit dazu habe.

Interview Aurora Schärer

Anmerkung der Reporterin:

Ich habe das Interview mit Lea sehr genossen, es war so unterhaltsam und interessant. Und in ihrem grossen Herzen und Garten hat es Platz für: 11 Hühner, 1 Guggu, 4 Bibili, Kanninchen, ein Hund, eine Katze, viele Bienen, Grasshüpfer, Vögeli und noch viele andere Tiere mehr!

GRATULATIONEN AUGUST

97. GEBURTSTAG

15.08. Mathys Margrit
Dahlia Huttwil

93. GEBURTSTAG

16.08. Schulthess-Weber Martha
Alterszentrum Lotzwil

88. GEBURTSTAG

28.08. Otter-Gasche Julia
Alterszentrum Lotzwil

85. GEBURTSTAG

02.08. Kummer Paul
Huttwilstrasse 2

21.08. Spreitzer Leopold
Alleeweg 28

23.08. Friedli-Greub Margrit
Beundenrain 25

30.08. Seiler-Fuhrer Therese
Alterszentrum Lotzwil

81. GEBURTSTAG

21.08. Leuenberger Ernst
Alleeweg 28

80. GEBURTSTAG

27.08. Fehr-Amez-Droz Claire
Langenthalstrasse 86

75. GEBURTSTAG

19.08. Schneeberger-Bodmer Therese
Gitziweid-Strasse 5

20.08. Herzig-Gygax Andrée
Kreuzfeldstrasse 65

26.08. Kammermann Hans Ulrich
Hofackerweg 1

LS WARI AG

☎ 062 922 73 04

FAX 062 922 84 45

Dennliweg 11
4902 Langenthal

W. Leuenberger

Parkett

Sockelleisten

Privat:

Finkenweg 2

432 lotzwil

Tel. 062 922 64 16

Reinigungsdienst

Raumentfeuchtung

Liegenschaftsunterhalt

Tag + Nacht

EBL

Notfall?!?

Ihr Elektriker für jeden Fall!

24 h Reparatur-Service

EBL GmbH
Badmattstrasse 6
4932 Lotzwil
Telefon +41 (0)62 916 10 90
Telefax +41 (0)62 916 10 91
info@ebl-elektrobau.ch
www.ebl-elektrobau.ch

LUDER
IMMOBILIEN
Beat Luder Immobilien - Lotzwil

www.luder-immobilien.ch

Ihr Immobilienfachmann vor Ort



- Vermittlung von Liegenschaften
- Verwaltung von Stockwerkeigentum
- Verkehrswertschätzungen
- Ausfüllen von Steuererklärungen

Inhaber Beat Luder verfügt über **30 Jahre Erfahrung** in der Immobilienbranche.

Luder Immobilien GmbH • Beat Luder • Alleeweg 35
4932 Lotzwil • 062 923 23 67 • b.luder@luder-immobilien.ch



Stefanie Jost
MARIA

Acrylmal- & Dekorativ-Atelier Geschenkboutique

Langenthalstrasse 12 · 4932 Lotzwil
079 303 60 90 · www.stefaniesacrylart.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem
Kreativ-Laden in Lotzwil.

Wir führen

- «Annie Sloan Farben» und geben Acrylmal-kurse;
- verschiedene Kerzen, Karten und Geschenkartikel;
- versch. Tee; **NEU: Cashmere-Seifen**
- grosse Auswahl an spirituellen Waren (Bücher, CDs, Klangschalen, Räucherstäbchen, usw.).

Zudem viele selbstgemalte Bilder.

Herzlich willkommen heisst Sie
Stefanie Jost

Geöffnet: Dienstag bis Freitag von 1400-1830 Uhr
und Samstag von 1400-1700 Uhr